

**sündigen** Wie schd., doch kaum bezeugt. Rda. *Womét mr sinnücht, domét wärd mr gestrooft* [Wsl.].

**sündteuer** s. *sünd(en)teuer*.

**süngeln** (C. 828) s. 604, 8 ff.

**sunsten** s. *sonst*.

**Süöper, Süöperske** s. *Söffter, Söffersche*.

**Supen** s. *Saufen*.

**superb** 'herrlich', 'prächtig' [Han.].

Form: *siberb* ('?).

**supergeseheit** \*'überklug' [Beddelhsn.-Wi]. Vgl. 10 *superklug*.

**Superintendént** M. Wie schd. 'höherer evangelischer Geistlicher'. Vgl. *Metropolitán*.

Formen: *subeandént* Eschr.; *Supperdént* Krofdf.-Wi.

**superklug 1.** \*'überklug' [Reich bezeugt, bes. in Hessen]. Dafür auch *übergeseheit, supergeseheit* (s. d.) usw. oder Wendungen wie (*Er*) *hat die Geseheitheit mit Löffeln gefressen* (2, 161), *sieht die Gänse pissen* (2, 639) usw. Oft ironisch gebraucht, so z. B. *Ein S. er* [Wsl.]. — **2.** \*'schlau', 'gerissen' [Grieshm.-Hö 20 Osthm.-Ha]. Vgl. *schlau 1*.

Formen: *sub'rkkluch* Wsl.; *sober-* Wiss. (auch *subar-*), Wtfd.; *subp-* Gelnhsn.; *sober-* nur Obob. — Vgl. K. 400.

**Supp M.** \*'feuchter Schleim in den Augenwimpern' [Obgz. Ho Hg], \*'eingetrockneter Schleim in ihnen' [Rbhsn.]. Vgl. V. 408, *Suppauge, Suppägiger, suppen<sup>2</sup>* sowie *Supp* und *Suppelhans*, beide mit ihrer Sippe, endlich *Suppergesicht* und *suppig 2*.

Formen: *Subb* Obgz.; *süp* (Pseudoumlaut) Rbhsn.

**Suppauge N. 1.** 'triefendes, tränendes Auge' 30 [Obgz. Ho Hersfd. Ro Abterd.-Ew; Schm?]. Vgl. V. 408. — **2.** \*'triefägiger Mensch' [Mombg.-Ki He Ro Ho Dsbg. Heineb.-Me Volksmarsen-Wo Cass. Schm]. Auch Schimpfwort: *ales Süppog!* [Ho].

Formen: *Suppauge* Volkmarsen; *suboug* Schmalk.; *Suppau* Kalkobes-He; *süböja* (Pseudoumlaut) Obob.; auffällig *Söub-* Mombg. und *Söckb-* Dsbg. (als läge Langvokal zugrunde). — Vgl. *Supp*.

**Suppägiger M.?** \*'triefägiger Mensch' [Berleburg-Wi]. Vgl. *Supp*.

**Supp M. 1.** \*'feuchter Schleim in den Augenwimpern' [Battenhsn.-Fk Haddamar-Fr Lendf.-Ho Gensungen-Me Cass.]. — **2.** \*'eingetrockneter Schleim in ihnen' [Röddenau-Fk Obersuhl-Ro; mehrere der bei 1 genannten Orte].

Formen: *Supch* Haddamar; *Subch* Cass.; *Süppch* (Pseudoumlaut) Lendf. — Vgl. *Suppauge, suppähüig, suppen* sowie *Supp* nebst seiner Sippe, ferner *Sutchaug*.

**Suppauge N.** \*'triefägiger Mensch' [Viermünden-Fk Obgz. Gensungen-Me Cass. Hoheneiche-Ew]. Vgl. *Supp*.

Formen: *Subch-* Cass.; *Subch-* Hoheneiche; auffällig *Soibch-* Viermünden und *Söggch-* Obgz. (vgl. die Anm. zu *Suppauge*).

**suppähüig** 'triefägig' (Menschen) [Bromskchn.-Bi]. Vgl. *Supp*.

Form: *söib-* (vgl. die Anm. zu *Suppauge*).

**suppen 1.** 'nässen' (von Geschwüren) [Cass.]. *Es subbcht*. — **2.** 'weinen', 'schluchzen' [Cass.], z. B. *Des 'die' Karline subbchde* (weil ihr Mann sie angefahren hatte). Vgl. *Supp*.

**Suppe F. 1.** Wie schd. 'Suppe' [Im ganzen Gebiet 60 einschl. Schm reich bezeugt]. Höchstes Lob einer S.: *Des Süppche, des heeßt., Heere* 'hören' *Se!* " [Höchst]. Suppenarten s. bei *einzelig, weiß*, ferner 45, 1 f. und 511, 15 f. *En die S. gucke meh Öje nen bie räus* 'sie hat

keine Fettagen' [Obgz.]. Der ist so dürr, daß *ihm die Sopp durch die Backe roocht* 'sehr dürr' [Mtb.: ähnl. Krümmel-Uw]. Etwas Kostspieliges ist *ein teuer Süppche* [Biebrich]. Etwas längst Bekanntes *eas e aal Supp* [Wiss.: ähnl. Niederselters-Li], *ist eine alte S. aus neuen Kartoffeln* [Petersbg.-Fu]. *Das macht die S. nicht fett* 'nützt nichts' [Niedermörsb.-Ow Wtfd.]. Einem in *die S. speuzen* 'ihm sein Vorhaben vereiteln' [Frankf. Wett.]. Drohung: *Mir easse noch e Söppche me-ne* 'miteinander', d. i. 'haben noch miteinander abzurechnen' [Nanzhsn.-Ma]. *Das hot sech seahwer e bies Supp ingebrocht* 'hat sich Unannehmlichkeiten bereitet' [Wett.]. *He sall däi Supp ausleffeln, wo'r sich ingebrocht hot* 'soll die Folgen seines Handelns tragen' [ebd.]. Ähnlich *He hott sich die Sopp engebrockt, he moag se aach easse* [Nidda-Bü]. *Die Sopp, dieste do engebrockt has, kannste och ausässe* [Mtb.]. S. ferner 2, 160, 56 ff., auch 572, 30 f. und 866, 1 ff. sodann 3, 21, 21 ff. und im Nachtr. *Ochsenfleisch*. Drescherspruch (Sechsschlag): *Dicke, fette S., dürrer Plattenkuchen* [Friedewald-He: s. Bd. 1<sup>3</sup> S. 149 des 844, 51, erwähnten Buches]. *S., Gemüse und Fleisch, Amen!* ist Parodie auf die Trinitätsformel [Cass.]. Antwort auf die Frage, was es zu essen gebe: *Sopp, Gemois un Hinkelsfoiß* [Niederselters]. Rätsel: *Wo höt Adam dn erschde Löffel hengedohn? Än de Säbbe* [Dsbg.]. S. ferner 744, 4 f. — **2.** 'in eine Schüssel mit Branntwein gebrocker Lebkuchen': s. *Brocksel*. — **3.** Bezeichnung für andere als Suppengerichte: Der Pate (die Patin) brachte der Wöchnerin in den ersten Tagen nach der Geburt *die kleine S.*, d. i. Kuchen, Wein, Kaffee, Zucker und Fleisch, 8—10 Tage nach der Taufe *die große S.* d. i. 8—12 *Bundkuchen* oder *Schorn* (vgl. *Schorn 2*), Wein, Kaffee, Zucker, Fleisch, Eier, zuweilen auch wirklich Suppe (Fuldaer Geschichtsblätter 1913, 45). Vgl. auch *Mittagssuppe*. — **4.** Hierher auch *Suppen* (s. d.)?

Formen: *soba* Wiss. (aber *a al sub:* s. o.), Eschr. Klischmd. *sob* Selt.; *spha*, Dim. *sphzön* Obob.; *sob* Wsl.; *subn* Niddawitzhsn.-Ew; *tsppa* (s. § 123 der 586, 24 erwähnten Arbeit) Rho.; *Zoppe* Hofgeismar. — Vgl. Deutsches Wbch. bei S.<sup>1</sup> und Rheinisches Wbch. S. 1000 ff., das auch *ts-* kennt und es zu erklären sucht (s. 1003, 16 ff.).

**Suppelhans (-hannes)** M. 'einer, der spritzend im Wasser herumhantiert' [Schmalk.]. Vgl. *suppelig, suppel, Suppelwetter*, ferner *Supp*.

**suppelig** 'triefend' (Augen) [Fritzl.]. 'regnerisch', 'feucht' [Fu]. In Fritzl. auch s. 'schlecht' *angezogen*. Vgl. V. 408, Hertel 241, ferner *Suppelhans*.

**suppeln** 'in einem Gefäß mit Wasser spritzend hantieren' [Schmalk.]. Vgl. V. 408, Deutsches Wbch. bei s.<sup>3</sup>, ferner *Suppelhans*.

**Suppelwetter** N. ? 'feuchtes, nebligtes Wetter' [Fu]. Vgl. V. 408, ferner *Suppelhans* und *Sutterwetter*.

**Suppen** (*sobm*) Pl. 'in Kaffee eingebröckte Brotstücke' [Fr].

An *Suppe* (s. d.) anzuschließen? Vgl. Deutsches Wbch. 10, 4, 1222, ferner *einsuppen*.

**suppen<sup>1</sup>** 'Suppe essen'. Nur scherzhaft in der Wendung *Wär lang soppt, läbt lang* [Wsl.].

**suppen<sup>2</sup>** 'triefen' (Augen) [Obob. Rbhsn.]. 'weinen', 'schluchzen' [Aue-Wi Obgz. Schwarzenhasel-Ro Obgz. Herges-Vogtei-Schm.] Vgl. *Supp*.

Formen: *suppen* Herges-Vogtei; *sübän* (Pseudoumlaut) Obob.; auffällig *söckbe* Obgz. (vgl. die Anm. zu *Suppauge*).